

## A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Hans Jürgen Noss und Wolfgang Schwarz (SPD)  
– Drucksache 17/12839 –

### Drohnen für Rettungshundestaffeln

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/12839** – vom 27. August 2020 hat folgenden Wortlaut:

Am 12. August 2020 hat der Innenminister neue Einsatzmittel an mehrere Feuerwehr-Landesfacheinheiten Rettungshunde/Ortungstechnik (RHOT) übergeben. Im Detail handelte es sich um Drohnen für die Einheiten der Landkreise Rhein-Lahn und Südliche Weinstraße sowie der Stadt Trier.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Vorteile bringt der Einsatz von Drohnen durch die Einheiten der RHOT?
2. Welche Voraussetzungen müssen für die Steuerung der Drohnen erfüllt werden?
3. Gibt es Pläne hinsichtlich der Ausrüstung weiterer Einheiten mit Drohnen?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. September 2020 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Landesfacheinheiten „Rettungshunde/Ortungstechnik“ (RHOT) sind auf die Suche von Menschen in der Fläche oder unter Trümmern spezialisiert. Die Drohnen ermöglichen einen Gesamtüberblick der jeweiligen Lage aus der Vogelperspektive sowie die Temperatúrauswertung mittels einer Wärmebildkamera und können diese Aufgabe daher erheblich unterstützen.

Zu Frage 2:

Für die Steuerung der Drohnen erhielten die Einsatzkräfte bei einer zertifizierten Firma (FF-Company Multicopter & Drones GmbH) eine Ausbildung, die mit einem Führerschein abgeschlossen wurde. Dabei wurden folgende Themen geschult: Navigation und Flugbetrieb, Luftrecht / Lufträume / Luftraumordnung, Meteorologie / Gefahren des Wetters, Drohnen-Verordnung, Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht sowie Datenschutzrecht.

Zu Frage 3:

Seitens des Landes bestehen derzeit keine Planungen, weitere Drohnen zu beschaffen. Die drei RHOT-Landeseinheiten Südliche Weinstraße, Lahnstein und Trier sind aus den insgesamt sieben Facheinheiten aufgrund ihrer topographischen Lage ausgewählt worden. Die Anzahl und Verteilung der nun entsprechend ausgerüsteten RHOT-Einheiten wird als sachgerecht und damit aktuell ausreichend bewertet.

Roger Lewentz  
Staatsminister